

# **Mutmuckl-Programm: Bildungsförderung zur Chancengleichheit für Vorschulkinder**

## **1. Ausgangssituation und Zielsetzung**

- Ausgangslage: Bildungserfolg beginnt früh. Kinder mit sprachlichen Defiziten und/oder migrationsbiografischen Hintergründen haben oftmals geringere Bildungschancen.
- Ziel des Projekts: emotionale und ganzheitliche Stärkung von Vorschulkindern, dadurch besserer Umgang mit Emotionen und Konflikten, ganzheitliche Bildungsunterstützung, um Chancengleichheit herzustellen, Bildungswege zu erleichtern und Familien zu entlasten, Vorbereitung auf die Schule und soziale Herausforderungen
- Zieldimensionen: Sprache, Lernmotivation, Integration, Partizipation, Elternarbeit, Netzwerkarbeit, Qualitätssicherung.

## **2. Trägerschaft und Standorte**

- Träger: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. / Regionalverband Altmark
- Standorte:  
Kita „Johannitersternchen“, Stadtseeallee 45, 39576 Stendal  
Kita „Kleine Ritter“ Ulrichsstraße 52, 39590 Tangermünde  
Kita „Farbenspiel“ Luisenstraße 39 A, 39590 Tangermünde

## **3. Zielgruppe**

- alle Vorschulkinder (5-6 Jahre) im letzten Kitajahr vor der Einschulung

## **4. Projektbeschreibung**

- MutMuckl ist ein kindgerechtes Konzept das spielerisch Resilienz, Lebenskompetenz und den Umgang mit Emotionen vermittelt. Es bildet den Startpunkt für eine langfristige emotionale Entwicklung und kann auch weiterführend und begleitet bis zum Schulabschluss angeboten werden.
- Kinder lernen Gefühle zu erkennen und auszudrücken. Sie nehmen eigene Grenzen wahr und setzen Grenzen, sie lernen selbstbewusst und empathisch zu handeln.
- MutMuckl bezieht auch das Umfeld der Kinder mit ein. Das Programm findet 14tägig in Gruppen von max. 20 Kindern für 30 Minuten in der Kita statt. Inhalte sind Bewegung, Geschichten, Rituale, Spiele. Kinder lernen durch Wiederholungen und positive Verstärkung.
- MutMuckl macht Kinder stark - damit sie selbstbewusst in die Welt hinausgehen können. Frühzeitige Förderung ermöglicht Kindern später einen leichteren Umgang mit Herausforderungen. Kinder, die ihre Emotionen verstehen, sind weniger anfällig für Mobbing, Unsicherheiten oder soziale Ausgrenzung.
- Wir möchten das Programm allen Vorschulkindern zugänglich machen – unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern. Dadurch wird die

gesamte Kita-Gemeinschaft gestärkt, weil auch das Umfeld mit einbezogen wird. In Elternabenden erhalten Eltern Unterstützung, um das Erlernte zu Hause zu festigen. Das pädagogische Personal erwirbt in Workshops praxisnahe Methoden für den pädagogischen Alltag. Auch Großeltern und Geschwisterkinder können einbezogen werden, denn gemeinsames Lernen stärkt den generationsübergreifenden Zusammenhalt.

- Das Projekt bietet unseren Vorschulkindern „Frühförderung statt Nachhilfe“: Durch Investitionen in frühkindliche Bildung und frühzeitige, ganzheitliche Unterstützung sinken nachweislich die Kosten in Schule und Sozialwesen, da der spätere Förderbedarf reduziert wird und die Bildungschancen der Kinder steigen.
- Unabhängig vom Elternhaus werden Bildungsungleichheiten und ungünstige Startbedingungen ausgeglichen. Auch die Familien werden entlastet – viele Eltern verfügen über begrenzte Ressourcen (Zeit, Geld, Sprachkenntnisse) – und das Programm bietet gezielte Unterstützung der Kinder, ohne zusätzliche Belastung für die Familien.

## **5. Umsetzungszeitraum**

- Die Umsetzung ist im Zeitraum 12/2025 – 07/2026 geplant